

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · STADTRATSFRAKTION · Rathaus · 84028 Landshut

Antrag

An den
Stadtrat der Stadt Landshut
Rathaus
84028 Landshut



Dr. 861



Stadtratsfraktion

Rathaus
Altstadt 315
84028 Landshut
Tel.: +49 (871) 88-1790
Fax: +49 (871) 88-1789
fraktion.gruene@landshut.de

Landshut, 6. Februar 2019

Dringlichkeitsantrag Ausweichgrundstück für den Kindergarten St. Nikola

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich ein Ausweichgrundstück für den Kindergarten St. Nikola zu benennen. Das Grundstück sollte innerhalb des Nikola Viertels liegen. Die notwendigen Haushaltsmittel sind einzustellen.

Begründung:

Der Kindergarten St. Nikola ist in die Jahre gekommen und bedarf dringend einer umfassenden Sanierung. Diese wird seit Jahren hinausgeschoben. Derzeit ist angedacht, dass der Kindergarten in die Container im Stadtpark umzieht, sobald die Waldorfschule fertiggestellt ist. Das bedeutet eine weitere Wartezeit von ca. 2 Jahren. Solange kann der Kindergarten nicht warten. In dieser Einrichtung werden täglich 4 Kindergartengruppen und 2 Hortgruppen betreut. In einem Viertel mit hohem Migrationsanteil leistet das Team neben der üblichen pädagogischen Arbeit wertvollste Integrationsarbeit und ist gerade im Bereich des Spracherwerbs und der Sprachförderung außerordentlich engagiert. Die laufenden Reparaturmaßnahmen reichen nicht aus, um die immer wieder anfallenden baulichen Mängel langfristig zu beseitigen und den Regelbetrieb zu gewährleisten. So sind z.B. der Turnraum und der Kreativraum seit Monaten nicht nutzbar, weil sich der Boden deutlich abgesenkt hat.

Zudem entspricht das Raumprogramm nicht mehr den Anforderungen an eine zeitgemäße Kinderbetreuung. Es fehlt ein Speiseraum, ein Elternwartebereich, ein Personalraum. Der Mehrzweckraum ist zu klein, ebenso die Küche, die nachträglich in einen Verbindungsflur eingebaut wurde.

Leitung und Team des Kindergartens sind hoch motiviert und improvisieren seit Jahren, werden aber in ihrer pädagogischen Arbeit durch die baulichen Mängel behindert. Mit der Sanierung könnte bei Zuweisung eines Ausweichgrundstücks unverzüglich begonnen werden, da bereits eine Machbarkeitsstudie und Planungsleistungen vorliegen. Da viele Eltern ihre Kinder zu Fuß zum Kindergarten bringen sollte das Ausweichgrundstück innerhalb des Viertels liegen, um zusätzlichen Verkehr zu vermeiden.

gez. Stefan Gruber
Fraktionsvorsitzender

gez. Sigi Hagl
Stadträtin

gez. Hedwig Borgmann
Stadträtin

gez. Frank Palme
Stadtrat

f.d.R.
Mario Gschmeidler

